

Antworten Burgenland von Landeshauptmann und Referent für Gesundheit

Mag. Hans Peter Doskozil

1. Die österreichische Diabetesstrategie wird von mir als Landeshauptmann und für das Gesundheitswesen zuständige Regierungsmitglied selbstverständlich unterstützt, da diese eine wichtige Grundlage sowohl für die Prävention und Früherkennung von Diabetes als auch für die Versorgung bereits erkrankter Menschen bildet. Vor allem die Settings Kindergarten und Schule sind mir bei der Gesundheitsprävention ein großes Anliegen, da die Vermittlung eines gesundheitsfördernden Ernährungsverhaltens in so jungen Jahren meiner Ansicht nach sehr wichtig ist. Daher haben wir im Burgenland gerade für diese Altersgruppe bereits einige Projekte ins Leben gerufen (siehe Punkt 3.).

2. Das Disease Management Programm "Therapie Aktiv" wird im Burgenland basierend auf einer Vereinbarung zwischen der BGKK, den bundesweiten Trägern und der Ärztekammer für Burgenland umgesetzt. Das Land Burgenland unterstützt dieses Programm durch die Finanzierung der Diabeteschulungen, die im intramuralen Bereich bedarfsorientiert durchgeführt werden, und stellt die Schulungsunterlagen für Diabetespatienten und Diabetespatientinnen zur Verfügung. Da auch niedergelassene Spezialistinnen und Spezialisten wie Internistinnen und Internisten in Therapie Aktiv eingebunden sind, steht burgenländischen Diabetespatientinnen und Diabetespatienten eine umfassende Betreuung zur Verfügung.

3. Im Burgenland wird bereits bei den Kleinsten angesetzt, um den Anstieg von lebensstilbeeinflussenden Erkrankungen frühzeitig zu verhindern. Mit dem Programm "GeKiBu - Gesunde Kindergärten im Burgenland" werden bereits Kinder im Kindergartenalter mit gesunden Ernährungsweisen vertraut gemacht, damit diese später zu gesunden Erwachsenen werden. Dieses Projekt wird in den kommenden Jahren auf Kinder im Volksschulalter ausgeweitet. Für Erwachsene bietet die BGKK Ernährungsberatung durch Diätologinnen und Diätologen im Rahmen von "G´scheit essen - g´sund bleiben" an. Personen, die bereits an Übergewicht, Diabetes und/oder Herzerkrankungen leiden, werden im Zuge des Projekts "PROaktiv" dabei unterstützt, ihren Lebensstil soweit zu ändern, dass Risikofaktoren vermindert und Belastungen reduziert werden. Weiters wird die von mir initiierte Biostrategie im Burgenland zur Gesundheitsförderung beitragen.

4. Projekte im Bereich der Telemedizin, die im Entstehen oder auch bereits im Laufen sind, unterstütze ist selbstverständlich. Allerdings ist mir zum Schutz der Patienten und Patientinnen auch sehr wichtig, dass bei allen Digitalisierungsprojekten der Datenschutz gewahrt wird!

5. Das Land Burgenland fördert die Ansiedelung von Ärzten und Ärztinnen für Allgemeinmedizin sowie von Fachärzten und Fachärztinnen mit verschiedenen Fördermodellen für Medizinstudierende, Turnusärzten und Turnusärztinnen und Kassenvertragsärzten und Kassenvertragsärztinnen im Zuge von

Ordinationsgründungen. Weitere Informationen finden Sie unter der Homepage des Landes Burgenland unter:

<https://www.burgenland.at/themen/gesundheit/medizinerinnen-und-medizinerfoerderungen/>

6. Das Land Burgenland unternimmt größte Anstrengungen für die Sicherung des Gesundheitssystems sowie für eine wohnortnahe und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung. Wir investieren rund jeden zweiten Euro des Landesbudgets in die Bereiche Gesundheit und Soziales. Doch nicht nur die flächendeckende wohnortnahe ärztliche Versorgung im Akutfall ist mir wichtig, sondern auch die Prävention und Prophylaxe von Krankheiten. Aus diesem Grund unterstützen wir diverse, bereits genannte, Projekte, um der Krankheit vorzubeugen und im eingetretenen Falle adäquat mit ihr umzugehen.